

EG 273 Ach Gott, vom Himmel sieh darein

Text und Melodie: Martin Luther 1524



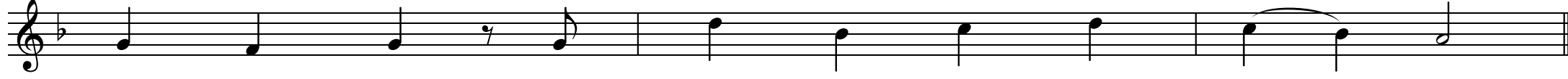
1. Ach Gott, vom Him - mel sieh da - rein und lass dich des er - bar - men,
 2. Sie leh - ren ei - tel fal - sche List, was ei - gen Witz er - fin - det;
 3. Gott wol - le weh - ren al - len gar, die fal - schen Schein uns leh - ren,
 4. Da - rum spricht Gott: "Ich muss auf sein, die Ar - men sind ver - stö - ret;
 5. Das Sil - ber, durchs Feur' sie - ben - mal be - währt, wird lau - ter fun - den;
 6. Ehr sei Gott Va - ter und dem Sohn und auch dem Heil - gen Gei - ste,



1. wie we - nig sind der Heil - gen dein, ver - las - sen sind wir Ar - men. Dein
 2. ihr Herz nicht ei - nes Sin - nes ist in Got - tes Wort ge - grün - det; der
 3. da - zu ihr Zung stolz of - fen - bar spricht: "Trotz! Wer will's uns weh - ren? Wir
 4. ihr Seuf - zen dringt zu mir her - ein, ich hab ihr Klag er - hö - ret. Mein
 5. von Gotts Wort man er - war - ten soll des - glei - chen al - le Stun - den. Es
 6. wie es im An - fang war und nun, der uns sein Hil - fe lei - ste, dass



1. Wort man lässt nicht ha - ben wahr, der Glaub ist auch ver -
 2. wäh - let dies, der and - re das, sie tren - nen uns ohn
 3. ha - ben Recht und Macht al - lein, was wir set - zen, gilt
 4. heil - sam Wort soll auf den Plan, ge - trost und frisch sie
 5. will durchs Kreuz be - wäh - ret sein, da wird sein Kraft er -
 6. wir sein Wort be - wah - ren rein, im rech - ten Glaub'n be -



1. lo - schen gar bei al - len Men - schen - kin - dern.
 2. al - le Maß und glei - ßen schön von au - ßen.
 3. all - ge - mein; wer ist, der uns sollt mei - stern?"
 4. grei - fen an und sein die Kraft der Ar - men.
 5. kannt und Schein und leucht stark in die Lan - de.
 6. stän - ig sein bis an das En - de. A - men.